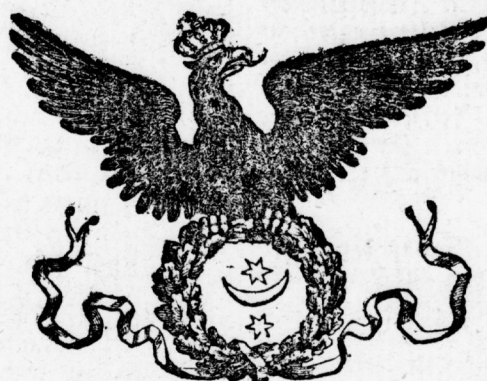


Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Insertate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuzschen Buch-  
handlung Breitereweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 291.

Halle, Freitag den 11. December

1840.

## Deutschland.

Berlin, d. 9. December. Se. Majestät der König haben dem Landrath des Delitzscher Kreises, Dr. von Pfannen-berg, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Rektor der Universität zu Bonn, Professor Arndt, die Erlaubniß zur Annahme und Führung des ihm von dem Könige von Baiern Majestät verliehenen Civil-Verdienst-Ordens der Baierschen Krone zu ertheilen geruht.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstihren Gesandten am Kaiserlich Russischen Hofe, von Liebermann, zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädikate Excellenz zu ernennen und das darüber sprechende Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Se. Majestät der König haben den bisherigen Geheimen Ober-Justiz-Rath Bode zum Chef-Präsidenten des Ober-Landesgerichts zu Stettin zu ernennen und die diesfällige Bestallung Allerhöchstigenhändig zu vollziehen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Prinz August von Württemberg ist von Wiesbaden hier eingetroffen.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor Grubig ist zum Justiz-Kommissarius bei dem Land- und Stadtgerichte zu Magdeburg und zugleich zum Notarius im Departement des dortigen Ober-Landesgerichts bestellt worden.

Der Königl. Großbritannische Botschafter am Kaiserl. Russischen Hofe, Marquis von Elanricarde, ist von London hier angekommen.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 1. December. Der russische Invalide meldet, daß Hr. Anatole von Demidoff bei Gelegenheit seiner Vermählung mit der Fürstin Mathilde von Montfort (Tochter des Erbprinzen von Westphalen) die Summe von 12,000 Rubel zur Vertheilung unter die verschämten Armen von St. Petersburg eingesandt hat. Außerdem hat die Fürstin zum Andenken ihrer Vermählung und ihrer damit verbundenen Naturalisation als russische Unterthanin ein ansehnliches

Capital zur Begründung einer Wohlthätigkeits-Anstalt in den Demidoffschen Bergwerken zu Nischni-Tschibul bestimmt.

## Frankreich.

Paris, d. 4. December. Die militairischen Dispositionen bei Gelegenheit der Leichenfeier sind bereits im Kriegsministerium beendigt. Ein Lager von tausend Mann wird, im Augenblick des Zuges, auf der Place de Sablons errichtet werden. Auf dem Grasplatze der Barrière de l'Étoile wird eine Artilleriebatterie aufgestellt werden. Ein Linienregiment wird in den elyseeischen Feldern lagern, Avenue de la Motte Picquet, ein Kavallerieregiment wird in der Avenue Bouffiers lagern, ein anderes Kavallerieregiment rue de l'Éplanade des Invalides, ein Infanterieregiment rue d'Anvers, ein anderes am Boulevard der Invaliden. Andere Regimenter werden überdies Avenue Louiswandel, Place Dauban, Avenue Breteuil, Avenue Segur aufgestellt sein. In solcher Weise wird das Hotel der Invaliden ganz eingeschlossen sein. Aus den Regimentern, die sich in Paris befinden, wird eine Anzahl Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten gewählt werden, die die Garnison repräsentiren sollen. Sie werden auf der Estrade zur Rechten placirt werden, die man auf der Éplanade der Invaliden erbaut. Die Estrade zur Linken wird für die Offiziere in Disponibilität bestimmt sein; auf den anderen Estraden werden mit Billets versehene Personen placirt werden. Die alten Oberoffiziere, die oberen Beamten des Ministeriums werden auf den Estraden Platz finden, die man im Hotel des Gartens der Invaliden erbaut. Sämmtliche Estraden können mehr als 50,000 Menschen fassen.

Die Veteranen des Kaiserreichs haben den Wunsch ausgesprochen, daß die Trümmer der Kaisergarde beauftragt werden, über das Grab des Kaisers zu wachen.

Das Journal du Havre vom 3. meldet, daß der Befehl eingetroffen, alle in der Umgegend stationirte Truppen mit den Nationalgarden des Arrondissements, bei Gelegenheit der Translation der Asche des Kaisers, zu vereinen. Sie sollen im Spalier aufgestellt werden, mit der Fronte dem Meere zu, und dem Zuge die militairischen Ehren erweisen. Der Steamer Courier hat Befehl erhalten, sich sofort nach Cherbourg zu begeben. Er

2  
soll die Normandie eskortiren und wird noch in dieser Nacht unter Segel gehen.

Ein Brief aus Cherbourg vom 2. meldet, die Belle-Poule werde einige Tage auf der Rhede bleiben. Das Dampfboot, die Normandie, welches die Asche des Kaisers entgegennehmen sollte, um sie nach Havre zu geleiten, sei noch nicht bereit. Ein Theil der Passagiere der Belle-Poule ist bereits nach Paris abgereist. Es heißt, der Prinz von Joinville werde denselben binnen einem bis zwei Tagen folgen. Die Behörden von Cherbourg haben am 1. Dec. ihren Besuch auf der Belle-Poule abgestattet.

Paris, d. 5. Dec. In der gestrigen Sitzung der Deputirten wollte Hr. Odilon Barrot dem von der Kommission redigirten Amendement ein anderes substituiren, das von Hrn. Thiers und Rémusat als die Politik des Kabinetts vom 1. März bekannt und von Hrn. Guizot auf das entschiedenste bekämpft wurde. Dieses Amendement lautet: „Sire, Frankreich ist lebhaft bewegt von den Ereignissen, die sich im Oriente zugetragen haben. Die bewaffnete Intervention der vier Mächte, die den Julivertrag unterzeichnet haben, bedrohet mehr die Unabhängigkeit des ottomanischen Reichs, als sie dieselbe beschützt; sie gefährdet ernstlich das europäische Gleichgewicht und den Weltfrieden. Die Regierung S. M. konnte sich diesem nicht anschließen. Sie hat sich rücken müssen, und diese Rückungen werden aufrecht erhalten werden und alle Ausdehnungen erhalten, die die Vertheidigung der Rechte, die wir anerkannt haben, und der Schutz unserer Interessen im Oriente werden erheischen können.“ Dieses Amendement wurde mit einer Majorität von beinahe 250 — 260 Mitgliedern verworfen. Bemerkenswerth ist, daß mehrere Mitglieder der Linken, selbst der äußersten Linken, gegen das Barrot'sche Amendement gestimmt haben. Demnächst wurde das von der Kommission redigirte Amendement zur Abstimmung gestellt und mit einer großen Majorität angenommen. Die Diskussion über die folgenden Paragraphen gelangte bis zum 10. P. In der heutigen Sitzung wurde die Adressediskussion fortgesetzt. Die Adressekommission hat die letzteren Paragraphen, wo von den „erleuchteten und treuen Råthen“ die Rede war, abgeändert. Hr. Desmousséaux de Givré eilte zur Tribune und sagte einige Worte, die erkennen ließen, daß er über die Tripotage an der Börse unter dem alten Kabinette reden wolle. Der Präsident verlangte die Abstimmung über den 10. Paragraphen. Jener wollte nicht nachgeben, sondern zuvor reden. Somit hob der Präsident unter großem Lärm die Sitzung auf. Nach Verlauf einer halben Stunde wurde die Sitzung wieder begonnen. Hr. Thiers beschwor die Kammer, Hrn. Desmousséaux de Givré anzuhören. Die Kammer willigte ein. Hr. Desmousséaux ging nun in eine lange Entwicklung jener Frage ein, die beim Abgang des Briefcouriers noch nicht beendigt war.

Die gestrige Sitzung der Deputirtenkammer hat den Epulanten nicht allzugünstig für das Ministerium geschienen. Die Rente hat von Neuem ein leichtes Fallen erfahren. Es muß hier nemlich nachgeholt werden, daß Hr. Pascalis ein Amendement, in Betreff der spanischen Frage, vorschlug, des Inhalts: „Wir haben von ganzem Herzen die Pacifikation Spaniens gewünscht. Betheilt bei der Befestigung seiner konstitutionellen Regierung, wollen wir hoffen, daß es ein so muthig im Namen der Freiheit unternommenes Werk beenden werde.“ Dieses Amendement wurde, trotz des Einspruchs des Hrn. Guizot, mit einer ob schon schwachen Majorität angenommen. Man will daraus schließen, daß das Ministerium nicht auf die Majorität zählen könne.

Es heißt, die Herzöge von Orleans und Nemours werden binnen Kurzem nach Cherbourg reisen und erst mit dem Prinzen von Joinville, an der Spitze des Leichenzugs, zurückkehren.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Dec. Die englischen Journale melden nun gleichfalls in mehr oder weniger bestimmtem Tone die Unterwerfung Mehemed Ali's.

Der Courier will wissen, Syrien werde unter ein Protectorat der großen Mächte gestellt und Frankreich eingeladen werden, an demselben Theil zu nehmen.

London, d. 4. Dec. Ein Knabe, 17 Jahre alt, der bereits im vorigen Jahre sich einmal heimlich in den Palaß der Königin geschlichen hatte, wurde gestern in einem Saale neben dem Schlafzimmer der Königin unter einem Sopha versteckt gefunden. Er war sehr schlecht gekleidet und sagte in dem mit ihm angestellten Verhör aus, sein jetziges Leben gefalle ihm nicht, und er habe auf diese Weise versuchen wollen, wie Oxford (der auf die Königin schoß) in Bedlam untergebracht zu werden. Er ist der Sohn eines armen Schneiders und befand sich zuletzt bei einem Chemiker im Dienste.

Ueber die Absichten der vier Vertragsmächte in Bezug auf den Pascha von Aegypten und dessen künftige politische Stellung, im Fall er sich unbedingt dem Vertrage vom 15. Juli unterwirft, enthält das ministerielle Morning Chronicle folgende, unter den gegenwärtigen Umständen bedeutungsvolle Äußerungen. Wer den Vertrag betrachtet, wird erkennen, daß man Alles aufgeboten, um zu verhindern, daß sich Mehemed Ali unabhängig erkläre und seine Stellung als ein Unterthan des Sultans mit dem eines unabhängigen Souverains und eines Allirten oder Protégé Frankreichs vertausche. Der Vertrag setzt vor Allem fest, daß alle Gesetze und Verträge des türkischen Reichs auf Aegypten wie auf jede andere Provinz Anwendung leiden, und daß die Land- und Seemacht, die man in Aegypten unterhalten könnte, als ein Theil der Streitkräfte des türkischen Reichs betrachtet und für den Dienst desselben unterhalten wird. So lange als Aegypten ein integrierender Theil der Türkei bleibt, wird es Frankreich oder irgend einer andern Macht unmöglich werden, dasselbe in ein Protectorat oder eine Dependenz umzugestalten.

### Italien.

Rom, d. 27. Nov. Die Curie scheint vorerst von dem frühern Projekte, nach welchem sie beabsichtigte, einen eignen Vicarius apostolicus mit der Mission in Norddeutschland zu beauftragen, absehen zu wollen. Außer den dabei zunächst interessirten deutschen Bundesstaaten und Dänemark hat besonders Preußen im Vereine mit Oesterreich gegen diese Neuerung eine abmahrende Note erlassen und dagegen angeführt, daß vor Allem der jetzige Zeitpunkt, wo von allen Seiten religiöse Streitigkeiten aufstauen, nicht geeignet dazu sei. Der für jene Stelle bestimmte Bischof Laurent verweilt übrigens noch hier und erwartet eine anderweitige Bestimmung. Die Reise des Prälaten nach Rom ist besonders von der belgischen Geistlichkeit befürwortet, aber hier gar nicht gern gesehen worden. Man macht sich überhaupt in Deutschland eine ganz falsche Vorstellung, wenn man glaubt, daß manche Bestrebungen der belgischen Geistlichkeit von hier aus unterstützt und befördert würden. Wir können aus sicherer Quelle berichten, daß mehrmals von hier aus sehr entschieden dagegen gewirkt worden ist. Die Anstellung des Hrn. Laurent hat hier gar nicht mit Vorwissen des Staatssekretariats stattgefunden, sondern ist ganz allein von

dem Präfecten der Kongregation der propaganda fide, dem Kardinal Franson, ausgegangen, von welchem bekanntlich die Missionen im Norden ressortiren.

Spanien.

Madrid, d. 28. Nov. Die heutige Gaceta enthält ein Dekret, das die Hülfsjunten unverzüglich auflöst.

Don Valentin Olano ist als Deputirter der Provinz Guipuzcoa hier, um das Interesse der Fueros wahrzunehmen, die man durch die Ernennung des Generalkapitains Alcala zum Kefe politico bedrohet glaubt.

Man bemerkt, daß Espartero seit einigen Tagen sich mit außerordentlichen Vorsichtsmaßregeln umgiebt. Ein starkes Truppendetachment hält die Zugänge zu seiner Wohnung besetzt. Geht er aus, so begleiten ihn Offiziere in bürgerlicher Kleidung. Es heißt, er sei unlängst von einem Attentate gegen sein Leben benachrichtigt worden.

Bermischtes.

— Wien, d. 2. December. Seit heute hat sich der Winter hier eingestellt; schon gestern zeigte das Thermometer ein Paar Grade unter Null und diese Nacht ist viel Schnee gefallen.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde. Duedlinburg, den 2. Decbr. (Nach Wispekn.)

Weizen	85 — 38 thl.	Gerste	22 — 24 thl.
Roggen	81 — 32 "	Hafer	17 — 18 "
Raffinirtes Rüböl, der Centner	13½ — 14½ thl.		
Rüböl, der Centner	13 — 13½ thl.		
Leinöl, , ,	11½ — 13 thl.		

Nordhausen, den 5. December.

Weizen	1 thl. 12 sgr. — pf.	bis	1 thl. 20 sgr. — pf.
Roggen	1 " 4 " — " — "		1 " 8 " — " — "
Gerste	— " 22 " — " — " — "		1 " " — " — " — "
Hafer	— " 15 " — " — " — "		20 " — " — " — "
Rüböl, der Centner	13½ — 14 thl.		
Leinöl, , ,	11 — 11½ thl.		

Magdeburg, den 9. Decbr. (Nach Wispekn.)

Weizen	88 — 40½ thl.	Gerste	21 — 22 thl.
Roggen	80 — 31 "	Hafer	16½ — 17½ "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 9. Decbr.: Nr. 0. — (Eisgang.)

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. December.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Schreiber a. Königsberg. Hr. Kaufm. Lehmann a. Leipzig. Hr. Kaufm. Saff a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Stegelmann a. Koblenz. Hr. Kaufm. Spohnholz a. Lübeck. Hr. Kaufm. Dettlef a. Altenburg.

Stadt Zürich: Hr. Rittmstr. v. Plög a. Sangerhausen. Hr. Prof. Zinreisen a. Berlin. Hr. Geh. Reg.-Rath v. Ibell a. Hamburg. Hr. Fabr. Wolf a. Grnthal. Hr. Dombiaconus Langer a. Merseburg. Hr. Pastor Besser a. Zeiz. Hr. Archidac. Schnad u. Hr. Pfarrer Ulich a. Altenburg. Hr. Dr. jur. v. Wiltmann u. Hr. Part. v. Sonniger a. Kopenhagen. Hr. Amtm. Jacobs a. Memleben. Hr. Ser.-Amtm. Junghans a. Mucrena. Hr. Kaufm. Sturm a. Berlin. Hr. Kaufm. Stursberg a. Kennepe. Die Herrn. Kaufm. Wunsch u. Eiche a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Ausholz a. Frankfurt.

Soldaten Ring: Hr. Capit. v. d. Boelch a. Münster. Hr. Pred. Pahl a. Zübar. Hr. Cand. Küster a. Magdeburg. Hr. Cand. Hoffmann a. Meiningen.

Schwarzen Bär: Hr. Gastw. Fund a. Berlin. Hr. Kaufm. Herz a. Dessau. Hr. Decon. Kiebelstein a. Bachra. Hr. Musik-Dir. Hartmann a. Meissen. Mad. Schüpfer a. Chemnitz.

Bekanntmachungen.

Die Ausschnitt- und No. Dewaaren-Auction,

gr. Berlin No. 434 wird nächsten Montag d. 14. d. M. Nachm. von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt und Dienstag d. 15. ejusdem um dieselbe Zeit erfolgt der Schluß derselben. W. Köppler.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich unentgeltlich in die Lehre treten in Halle, gr. Schloßgasse No. 1065.

Ich beehre mich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum meine für diesen Winter reich verfehene Pelzhandlung, bestehend in allen gefertigten und andern Pelzvorräthen aller Art, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung ergebenst zu empfehlen.

nachtsfeste zur gütigen Beachtung ergebenst zu empfehlen.

Halle, kl. Steinstraße No. 210. J. G. Jacobi, Kürschner.

Pelzwaaren-Empfehlung in langen und kurzen Voas, großen und kleinen Handpelzstüben, bunten und schwarzen Stubendecken-Fellen beim Kürschner Säckel, Brüderstraße.

Unser reichhaltig und geschmackvoll assortirtes

Pendul-, Cylindre-, Ancre- und Duplex-Uhren-Lager eigener Fabrik,

empfehlen wir, unter Versicherung wahrhaft reeller Preise. Leipziger Straße No. 281.

Gebr. Gypner.

Es wird ein Lehrling in einer Apotheke in Berlin gesucht. Auskunft hierüber giebt der Pfefferkuchler Hr. Thomas, Rannische Straße No. 503.

Meinen sehr geehrten Abnehmern von Conditorei-Waaren die ganz ergebenste Anzeige, daß ich den 14. d. Mts. meine Ausstellung darin eröffne, und wird hoffentlich Keiner unbefriedigt dieselbe verlassen. Der Eingang ist jetzt durch das Gewölbe.

J. F. Stegmann, Märkerstraße Nr. 458.

Cirque olympique.

Heute Freitag den 11. December 1840.

Große Vorstellung der höhern Reitkunst mit ganz neuen Scenen und Reitstücken.

Das Nähere die Anschlagzettel. Anfang der Vorstellung

Punkt 6 Uhr.

Morgen keine Vorstellung!

Rudolph Brilloff.

**Wechte Löwen - Pomade**

vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopfschmerz, Schnurbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben.  
Preis pro Flegel mit Original-Beschreibung 1 Thlr.

von James Davy in London.  
Alleiniges Depot für Halle bei Herrn **Franz Vaccani.**

**Rolligies (Milchapparate) à Duzend 20 Sgr. bei Franz Vaccani.**

**Gummi- und gestickte Hosenträger, Strumpfbänder, Tabacks- und Cigarettaschen, Uhrbänder mit Goldperlen u. dgl. Gummi empfing Franz Vaccani.**

**Platina-Zündmaschinen,** bester Qualität von 20 Sgr. an. Platina-Schwämme à 3 Sgr. Zinkfolben à 1 1/2 Sgr. bei **Franz Vaccani.**

**Ausgesucht große Müglerwälder Gänsebrüste** erhielt in frischer Zufendung **C. S. Nifel.**

**Marinirten Silberlachs** empfing **C. S. Nifel.**

**Marinirte Pomm. Gänsekeulen** bei **C. S. Nifel.**

Mehrere Klaffen eichenen Brennholz stehen zum Verkauf, Hospitalplatz No. 1986. **Ab. Scharre.**

Ein Mechanikus-Gehülfe, der saubere Reibzeuge anfertigen kann, findet einen guten Platz bei L. Lüttig in Berlin. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Neuhäuser in der Schimmelspennigischen Buchdruckerei in Halle.

⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙  
⊙ Von diesjähriger Vieche empfing ich ⊙ wieder in großer Auswahl die schönen ⊙ **Sorauer-Wachswaaren,** ⊙ Hals: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Hand- ⊙ Laternen- und Baumlichte, so wie wei- ⊙ ßen, gelben, gemahlten und bunten ⊙ Kinderwachsstock. Mit dem Versprechen ⊙ der billigsten Preise empfehle ich diese ⊙ vorzüglichen Waaren, und bitte um gü- ⊙ tige Aufträge im Ganzen und Ein- ⊙ zelnen.  
⊙ **J. F. Stegmann,** ⊙ Märkerstraße No. 458. ⊙ in Halle a. d. Saale. ⊙  
⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙

**Frische Holsteiner Auster bei G. Kowald.**

Wechte Pariser Feuerzeuge mit Zündlichtern, so wie Streichzündhölzer, Zündschwamm, Zigarettenzünder und Zündlichter, für deren Güte bürgt, empfiehlt billigt **W. Hesse.**

Eine Auswahl Attrappen empfing und offerirt billigt **Carl Haring.**

**Das Möbel-Magazin von Carl Dettenborn, Märkerstraße u. Ruhgassen-Ecke,** empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von passenden Geschenken für Erwachsene sowohl als auch für Kinder. Kleine Sophas, Kinderstühle, gepolstert und mit Rohr, runde kleine Kaffeetischen und andere, Kommoden, Kinderwiegen, Glas- und Küchenschränkchen, Cha-tullen, Nähkästchen, Kegelbahnen, Pfeifenhalter, Fußbänken, Tabackskasten, Toiletten-spiegel, Nährahmen, Kammerdiener u. a. m. Desgleichen empfehle ich einem geehrten Publikum mein überaus reichhaltiges Magazin von allen verschiedenen Arten Holzes zu höchst billigen Preisen, in der geschmackvollsten Auswahl. Auch werden Bestellungen aller Arten schnell ausgeführt.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei **E. A. Schwetschke u. Sohn:**

**Vollständiges Handbuch des Gartenbaues.** Von dem Fürstl. Carolathischen Hofgärtner **C. S. Klemann.**

1ster Band: Gemüse- und Obstbau. Preis 1/6 Thaler.  
2ter Band: Blumenzucht. Preis 2 Thlr. 2 1/2 Sgr.

**Der praktische Destillateur.** Ein vollständiges Handbuch der Destillirkunst, Liqueur- und Rumfabrikation. Nebst Anweisungen über Zubereitung künstlicher Weine, so wie aus gemeinem Branntwein ein dem ächten Rum und Franzbranntwein ähnliches Getränk zu bereiten. Herausgegeben von **A. Reinberg,** praktischer Destillateur. Preis 1 1/2 Thaler.

Auch in Halle wird der Vortragung des Rheinliedes nach verschiedenen Componisten sehnlichst entgegen gesehen.  
**N. M. T. E. E. etc.**

**Haaftenfelle und alle andere Rauchwaaren** kauft fortwährend **Jonson, Bräuderstraße und Rathhausecke am Markt.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei **E. A. Schwetschke und Sohn:**

**V. F. Moller's Musterblätter für Decorations- und Stubenmaler.**

Eine reichhaltige Sammlung von Bordüren, Arabesken, Plafonds, gothischen Verzierungen, Thier- und Fensterstücken, Säulen, Rosetten u. In antikem und modernem Geschmack. 1stes Heft, 19 Blatt in groß Querfolio enthaltend. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Von weißem, feinem Porzellan erhielten wir neue Zufendung

**in Kaffee- und Thee-geschirr** Kannen, Kaffe-, Chocolate-, Bouillon- und Kindertassen, Milchtopfe, Sahnengießer, Zuckerdosen und Schaalen, Kaffeerichter **in Tafelgeschirr**

Zeller, Schüsseln, Compotieren, Salatieren, Terrinen, Suppennapfe, Menagen-, We-strichgefäße, Saucieren, Kuchen- und Tortenschüsseln, Messerbänken, Butterbüchsen u. s. w.

**Spieß & Schober.**

Große Rosinen, um damit zu räumen, à U 2 1/2 Sgr., feinen Jamaica-Rum, Punsch-Extract empfiehlt

**E. F. Schultze, Neuhäuser-Str.**

Gestickte und von mir gefertigte Cigaretten- und Zahntocher- Etuis, Notizbücher, Wandkürbe, Serviettenringe, Feuerzeuge u. empfehle ich billigt.

**J. G. Grofe.**

Auf mein erst kürzlich erhaltenes Sortimentchen von neuesten Pariser ff. Papp- und Lederarbeiten, mein Lager von Gold- und Silberborduren, so wie auf eine schöne Auswahl von Arbeits-, Thee- und Tabackskästchen von Polisanerholz mache ich ergebenst aufmerksam.

**J. G. Grofe.**

Reichhaltigen Vorrath von Schul- und besonders Bilderbüchern, Unterhaltungsspiele für Kinder nebst dazu gehörigen Anweisungen und Marken offerire ich höchst.

**J. G. Grofe.**

**Dr. F. wie ist's? Lassen wir bald den deutschen Albert leben??**

**H. O. G. P. G.**

Widerruf. P. K. ist nicht von B. eingeladen! F.